

Kritik an Reinhard Bütikofer

Antrag an die Mitgliederversammlung der Grünen Jugend NRW

AntragsstellerInnen: Kaktus - Grüne Jugend Münster

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Die Grüne Jugend NRW unterstützt auf der Sonder-BDK in Göttingen 2007 folgenden Antrag:

Die Bundesdelegiertenkonferenz stellt fest, dass das Verhalten von Reinhard Bütikofer im Vorfeld der Tornado-Abstimmung im Bundestag am 9. März 2007 im Widerspruch zur Beschlussfassung der BDK von Bündnis 90/Die Grünen in Köln steht. Dies widerspricht unserer Vorstellung eines demokratisch gewählten Vorsitzenden einer basisdemokratischen Partei. Der verabschiedete Text aus Köln enthält die Passage:

„Bündnis 90/Die Grünen fordern deutliche Kurskorrekturen in der deutschen und internationalen Afghanistanpolitik. Sonst könnte auch aus dem Einsatz von ISAF im Süden und Osten ein kontraproduktiver Einsatz werden, der nicht mehr Sicherheit schafft, sondern Hass und Gewalt verstärkt. Eine Erweiterung des Bundeswehrmandates auf den afghanischen Süden lehnen wir ab, weil die Bundeswehr bereits das drittgrößte Kontingent stellt und eine große Verantwortung im Norden übernommen hat. Der Norden darf nicht destabilisiert werden.“

Die Tornados liefern jedoch auch genau von dort ihre Aufklärungsbilder und können ihrem Mandat entsprechend in ganz Afghanistan eingesetzt werden.

Natürlich gestehen wir Reinhard eine eigene freie Meinung zu jedem Thema zu, die er auch als Privatperson deutlich machen kann. In seiner Funktion als Vorsitzender der Grünen ist es aber seine Aufgabe die Beschlusslage der Partei nach außen zu vertreten, auch wenn diese nicht seiner Meinung entspricht.

Darin liegt auch der Unterschied zu den bündnisgrünen MdB's, die dem Tornadoeinsatz im Bundestag zugestimmt haben. Es ist uns zwar nicht erklärlich, warum niemand von ihnen gegen die Formulierung des Antrages auf der BDK in Köln argumentiert hat um dann, auch gegen die eindeutige Beschlussempfehlung von Winni Nachtwei als sicherheitspolitischem Sprecher der Fraktion, dem Einsatz zuzustimmen. Jedoch respektieren wir das freie Mandat der Abgeordneten – dieses hat Reinhard nicht!

Aufgabe der Basis ist unter anderem die Kontrolle der Funktionsträger. Dazu gehört auch Fehlverhalten zu benennen und zu kritisieren. Wir fordern diese Kritik nicht bis zur nächsten Wahl des Vorstandes aufzuschieben, um sie dann neben vielem anderen unterzubringen, sondern sie hier auf der Sonder-BDK zu formulieren.